



MEDIZINISCHE MARKTFORSCHUNG

# Notfall 2024

Befragung durchgeführt von Klenke Med  
von Januar – Dezember 2024



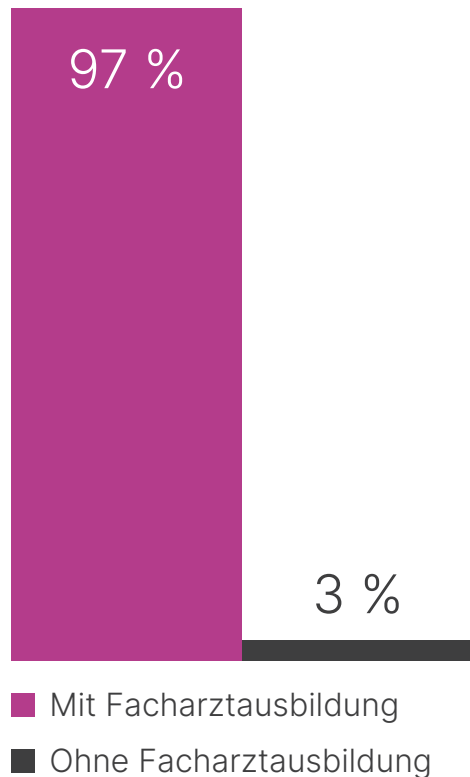


# Befragung Notfall

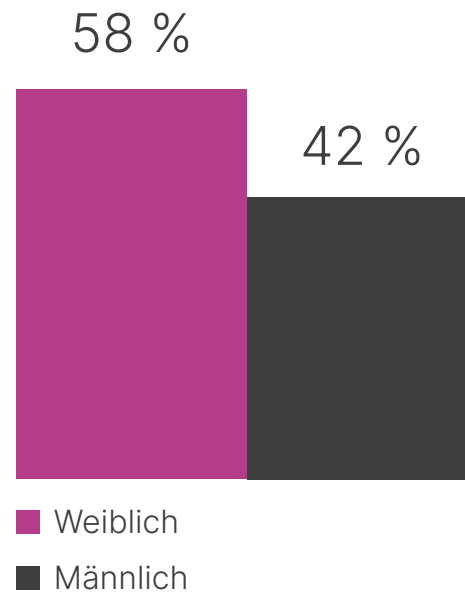
Die Firma Klenke Med hat in dem Zeitraum von Januar bis Dezember 2024 zum Thema „Notfall“ eine Umfrage durchgeführt. Die Probanden erhielten einen standardisierten Fragebogen, der nach ihrem Ausfüllen in einem verschlossenen Umschlag übersandt wurde. Bei der Auswertung war die Anonymität der Testpersonen zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Die Ergebnisse der Umfrage sind in diesem Bericht aufgelistet und werden mit den Ergebnissen aus dem Vorjahr verglichen.

# Demografische Daten der teilnehmenden Ärzte

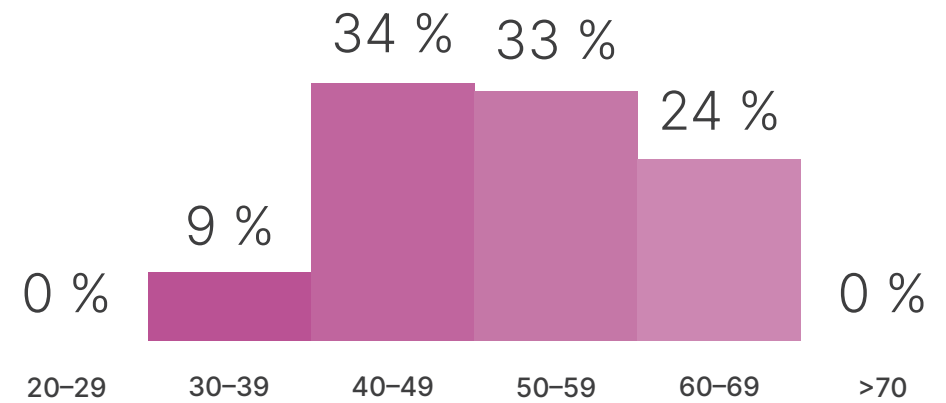
**D1** Fachrichtung



**D2** Geschlecht

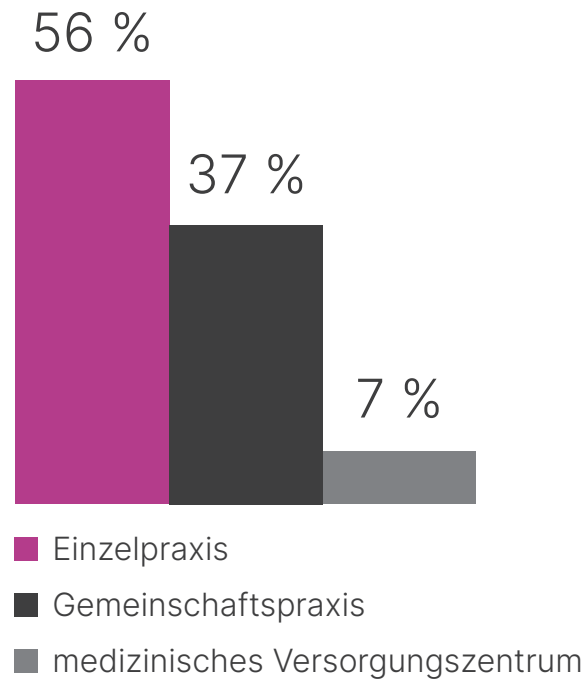


**D3** Alter in Prozent



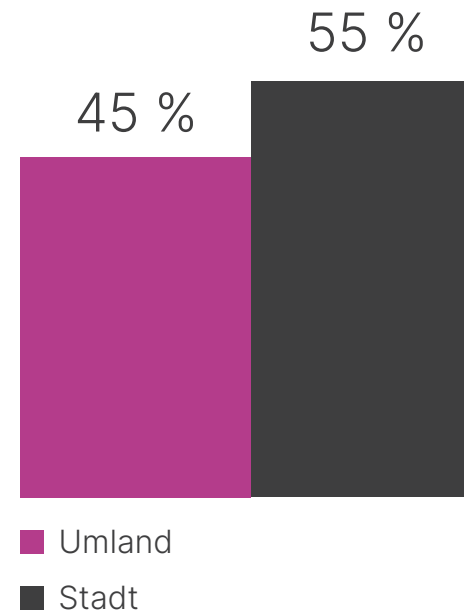


#### D4 Art der Praxis



Im Gegensatz zum Vorjahr, nahmen überwiegend Ärzte aus Einzelpraxen teil.

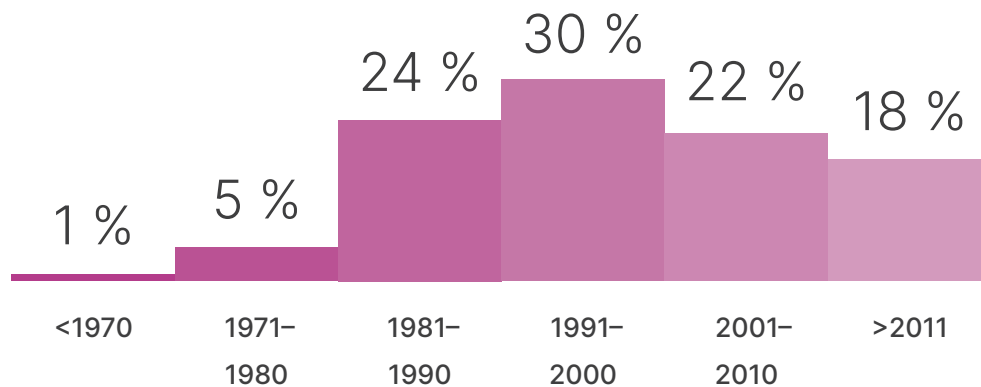
#### D5 Ort der Tätigkeit



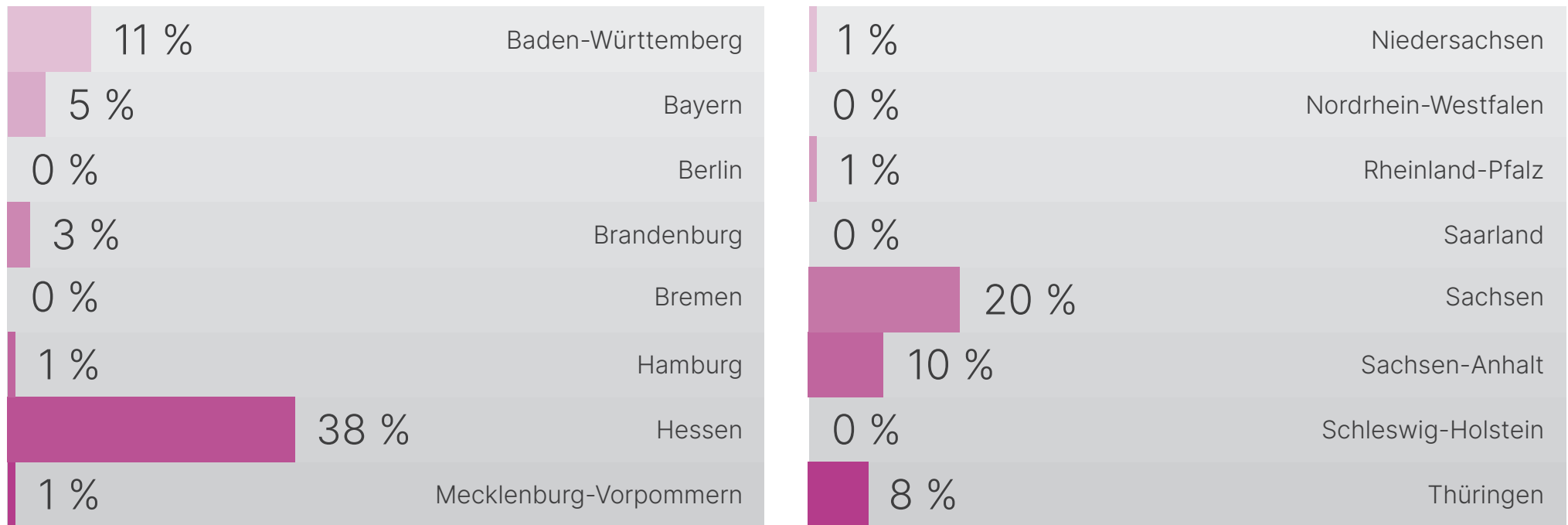
Im Vergleich zum Vorjahr ist das Verhältnis 2024 zwischen Ärzten aus dem „Umland“ und der „Stadt“ Richtung „Stadt“ gestiegen.

# Demografische Daten der teilnehmenden Ärzte

## D6 Jahr der Approbation



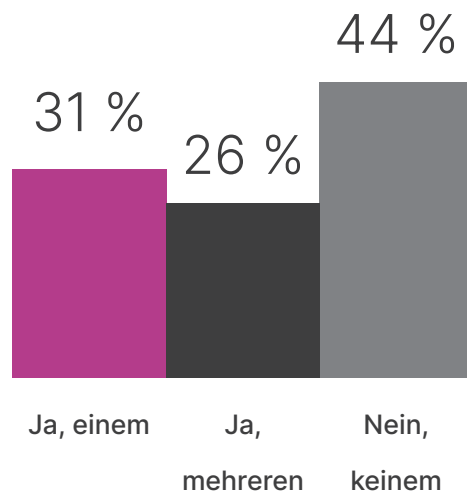
Mit 30 % hat die Mehrheit der teilnehmenden Ärzte zwischen 1991-2000 approbiert.

**D7 Bundesland**

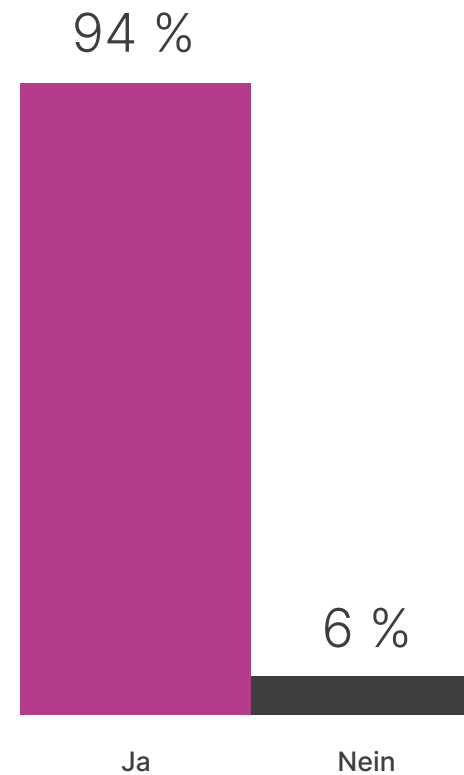
Mit 38 % nahmen die meisten Ärzte aus Hessen an der Befragung teil.

# Fragen zum Notfall

**B1** Sind Sie oder Ihr ärztliches Personal in den letzten 24 Monaten zu einem Notfall hinzugezogen worden?



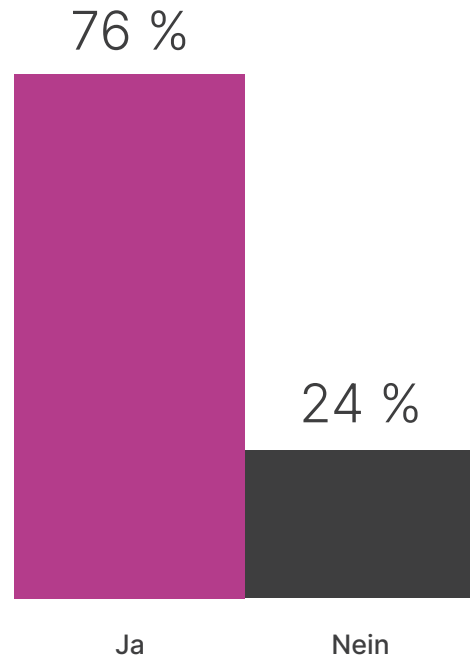
**B2** Gibt es einen Notfallplan in Ihrer Praxis (Kontakt mit Rettungsdienst, Abläufe, Zuständigkeiten, Kontrolle, Notfallkoffer)?



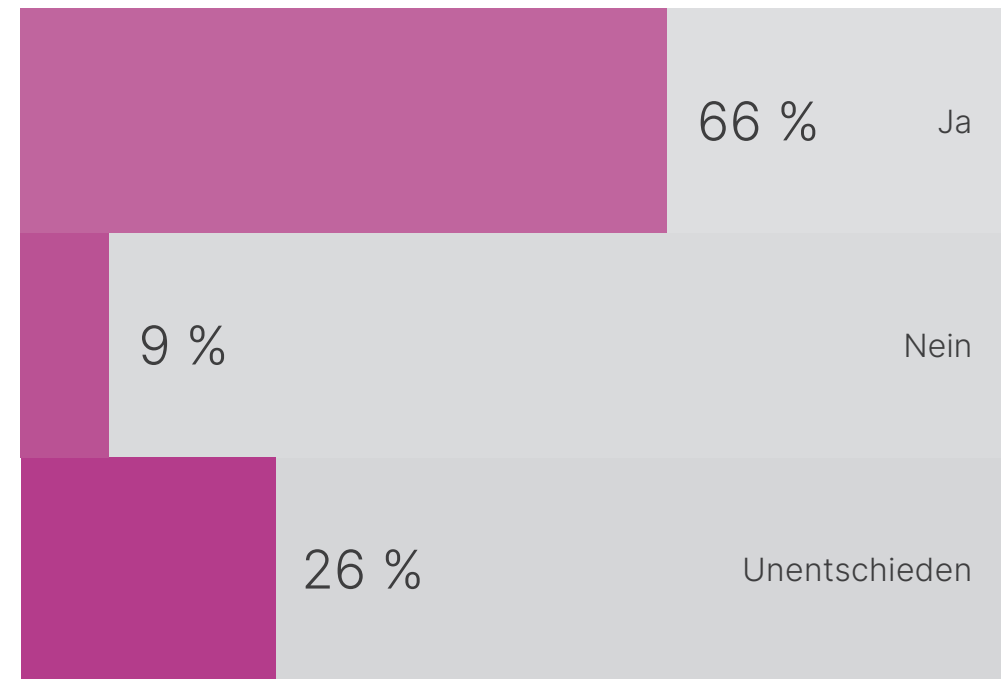


# Fragen zum Notfall

**B3** Gibt es einen Defibrillator in Ihrer Praxis?

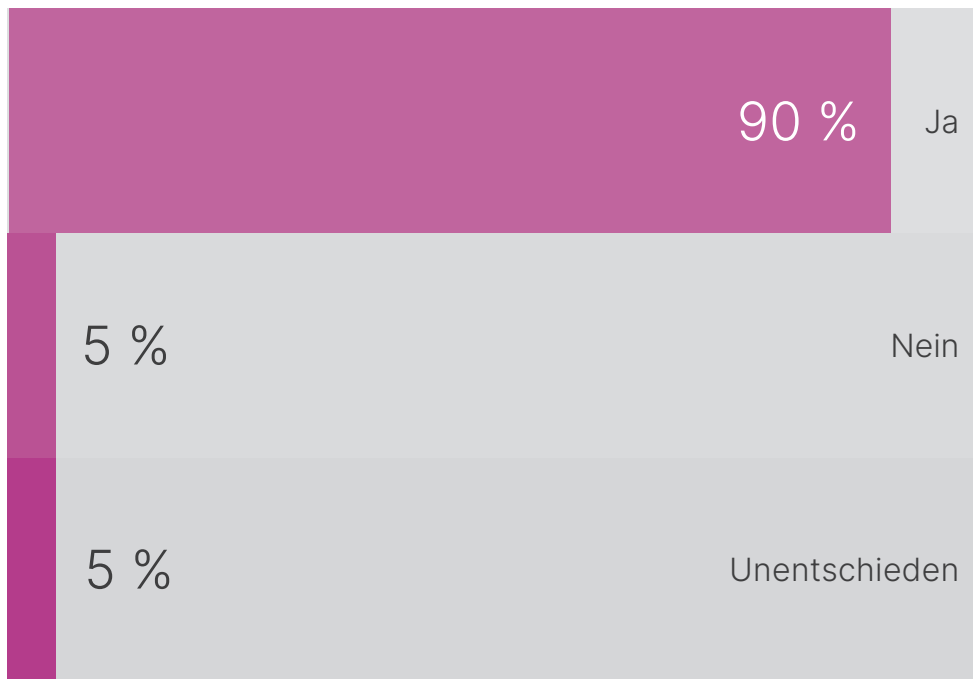


**B4** Fühlen Sie sich über geänderte gesetzliche Regelungen im Bereich der Notfallprävention gut informiert?

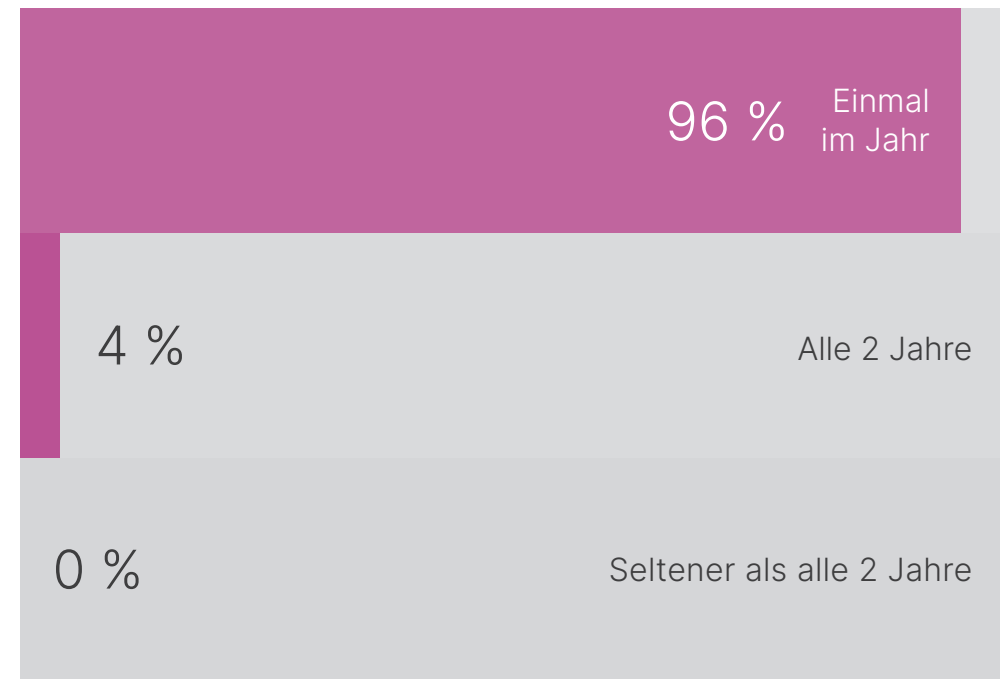


# Fragen zum Notfall

**B5** Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch einen Pulsoxymeter zu ergänzen?



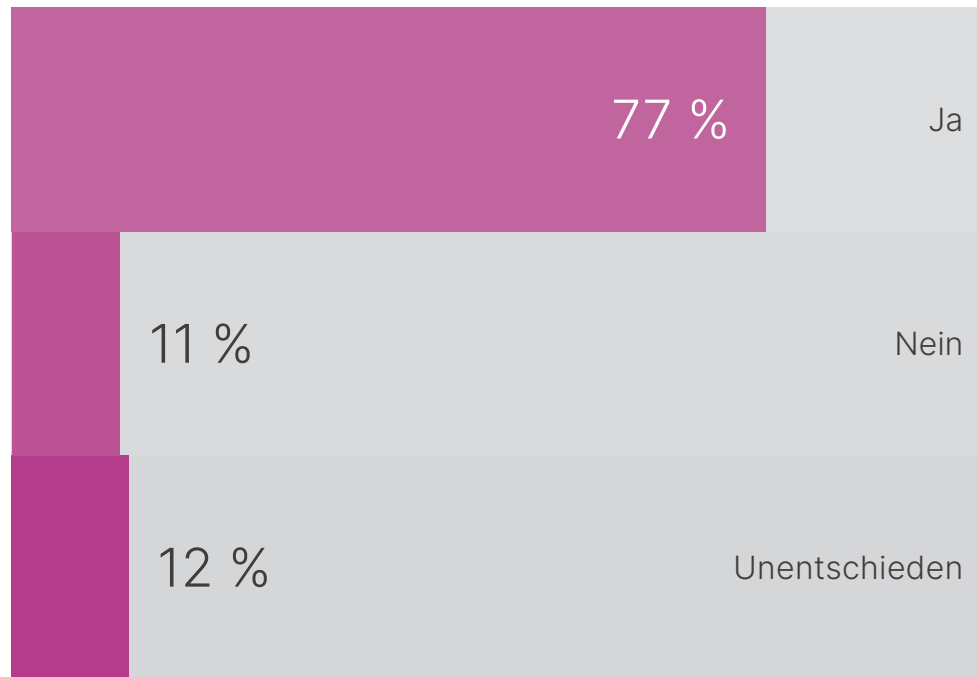
**B6** Wie häufig wird Ihre Notfallausrüstung regelmäßig auf abgelaufene und fehlende Produkte überprüft und ergänzt?



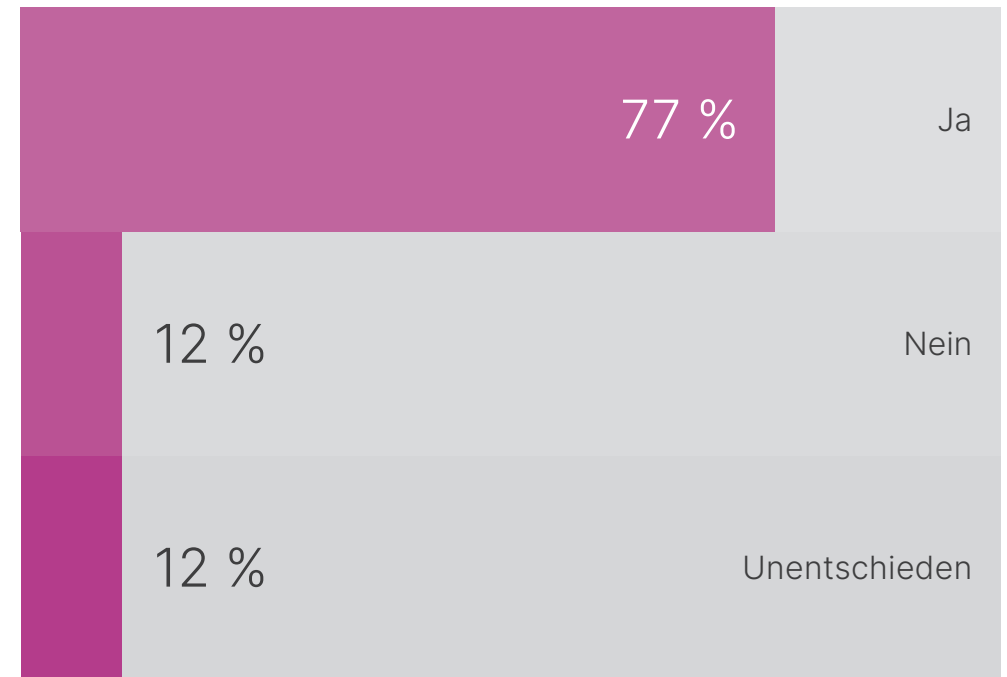


# Fragen zum Notfall

**B7** Halten Sie es für sinnvoll, eine/n Notfalltasche/-koffer auch in Ihrem Privaten PKW mitzuführen?

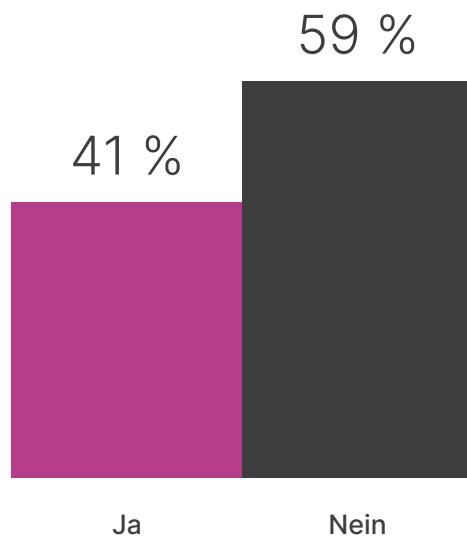


**B8** Wären Sie an einer Schulung Ihres Praxispersonals im Bereich der Notfallmedizin interessiert?

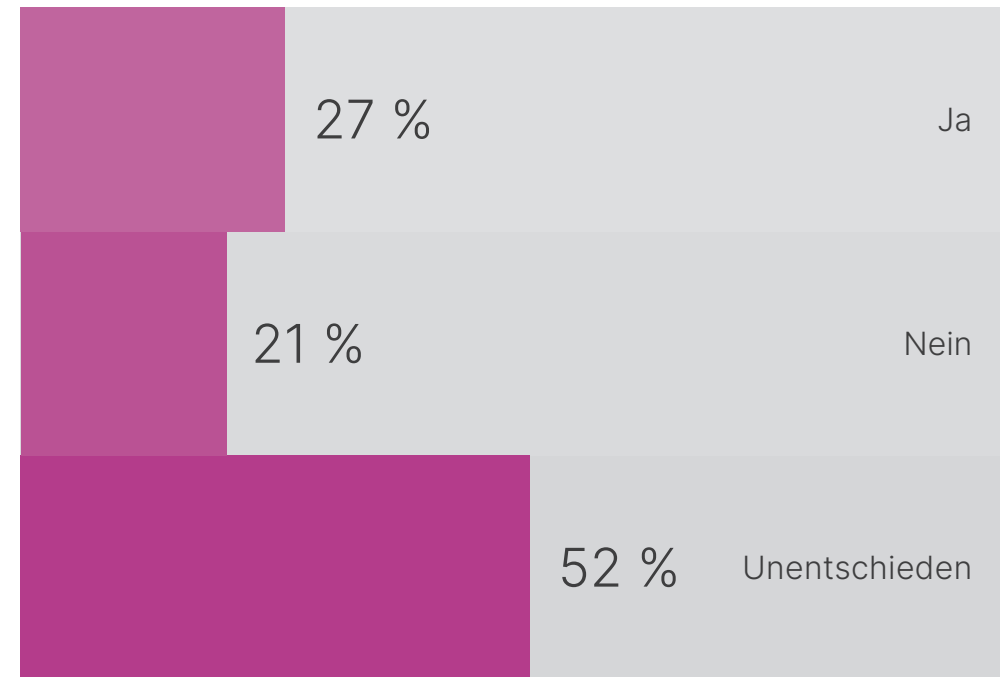


# Fragen zum Notfall

**B9** Verwenden Sie in Ihrer Notfallausrüstung schon das vom Gesetzgeber vorgeschriebene intelligente Intubations-Set und die neuen Bakterienfilter?



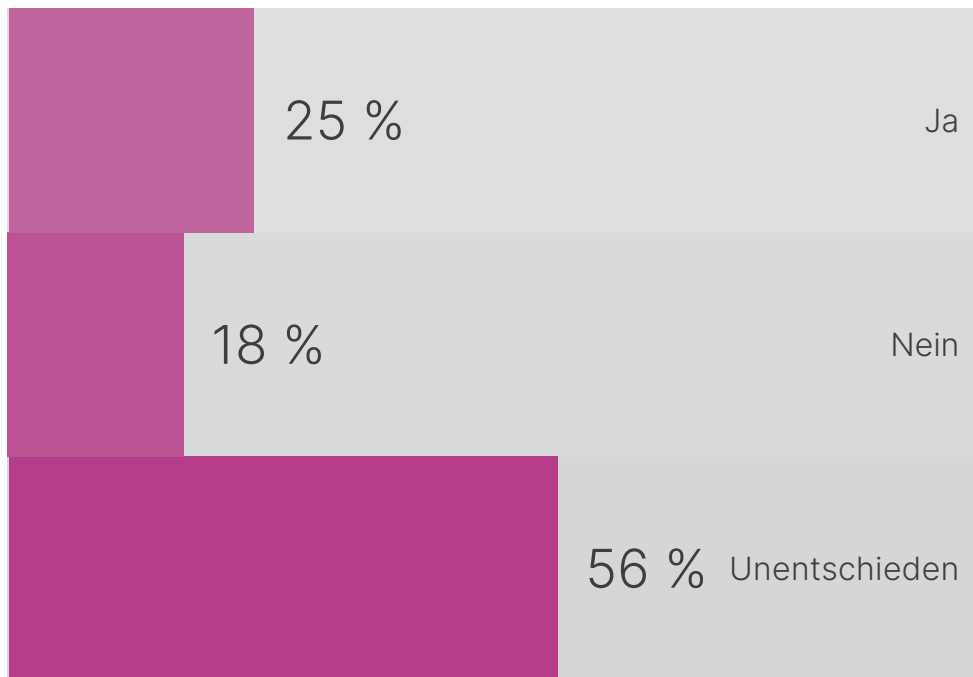
**B10** Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch Komponenten, die speziell für Kinder und Jugendliche geeignet sind, zu ergänzen?



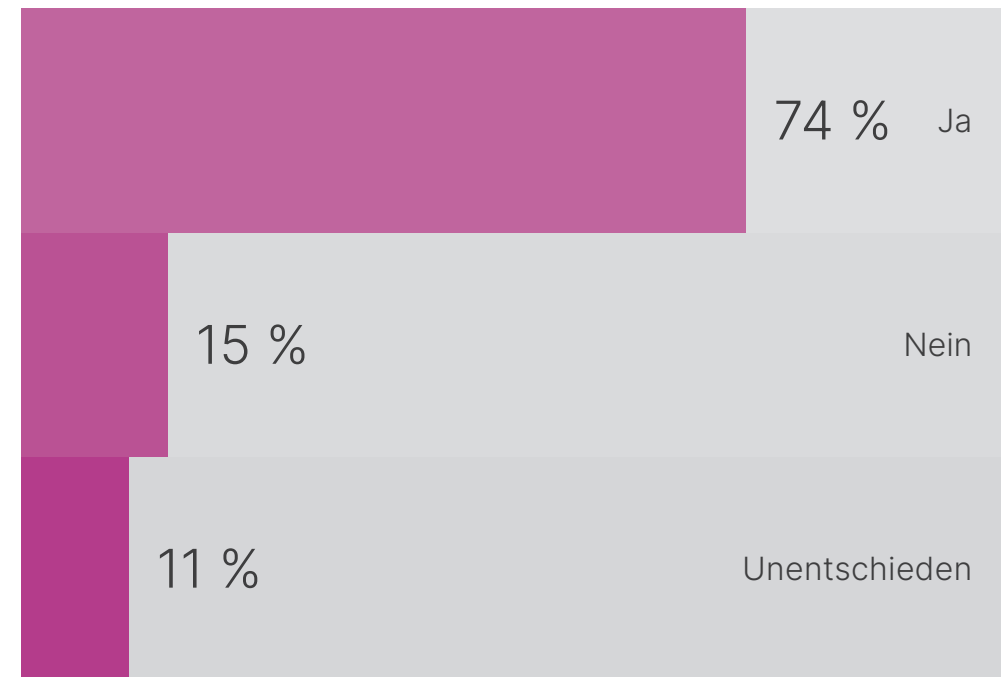


# Fragen zum Notfall

**B11** Halten Sie es für angebracht, dass durch den Gesetzgeber das Vorhalten von Notfallkomponenten, speziell für Kinder und Säuglinge, vorgeschrieben werden soll?

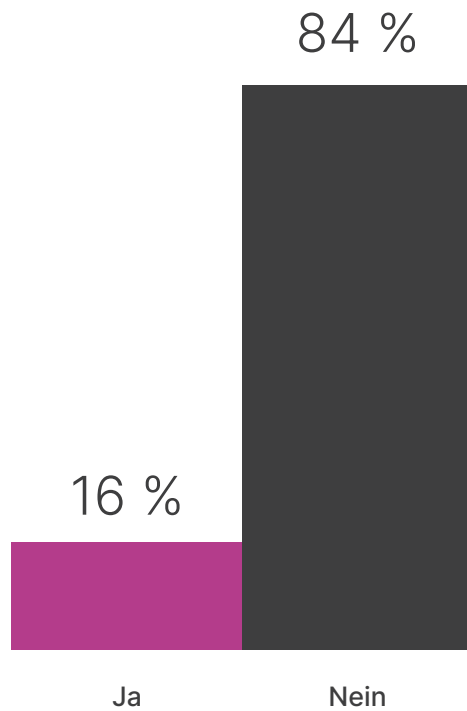


**B12** Verbrennungen im Haushalt und Berufsunfälle können mit einer herkömmlichen Notfalleusrüstung nur unzureichend behandelt werden. Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfalleusrüstung durch spezielle Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte zu ergänzen?



# Fragen zum Notfall

**B13** Gab es in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern oder Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle, wo Sie eingreifen mussten?

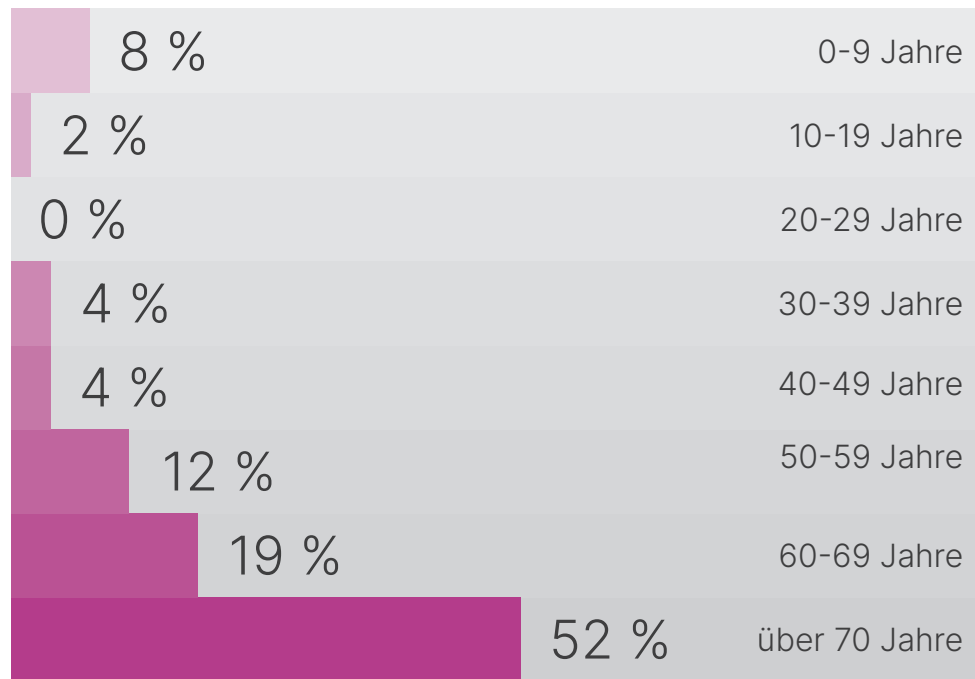


Im Vergleich zum Vorjahr mussten 16 % bei einem Notfall mit Kindern oder Säuglingen eingreifen, das sind 14 % weniger als im Vorjahr.

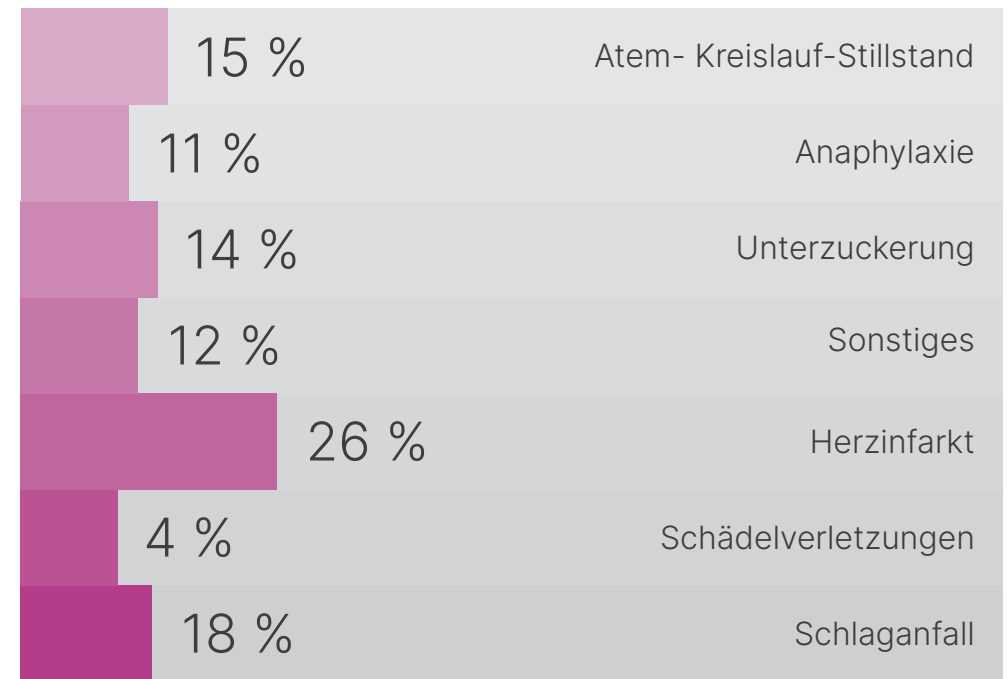


# Fragen zum Notfall

**B14** Welche Altersgruppe ist am meisten von Notfällen betroffen?

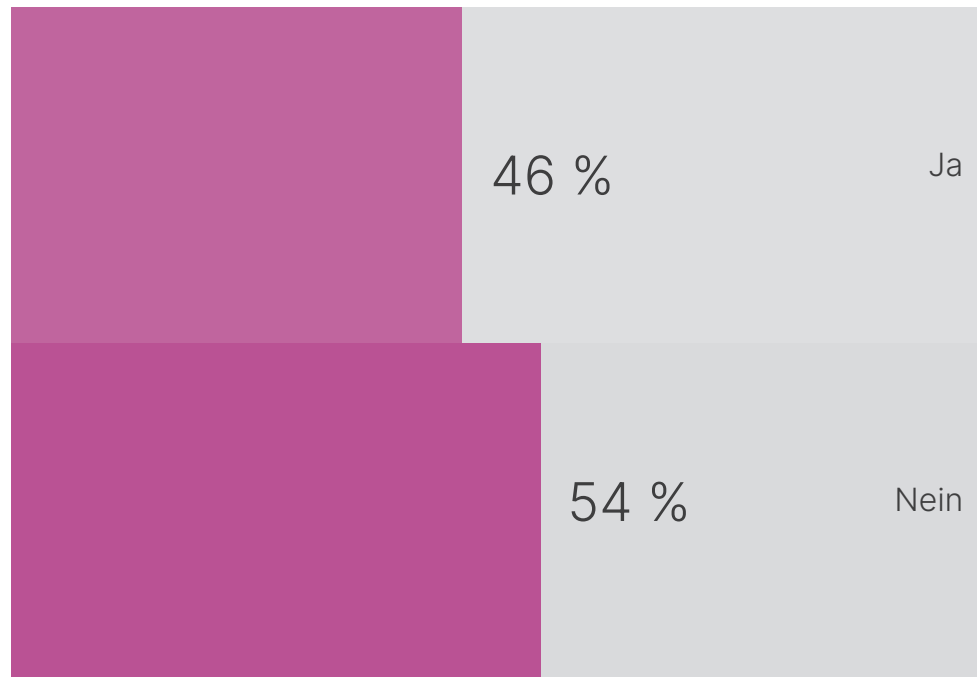


**B15** Was sind die häufigsten Ursachen für einen Notfall?

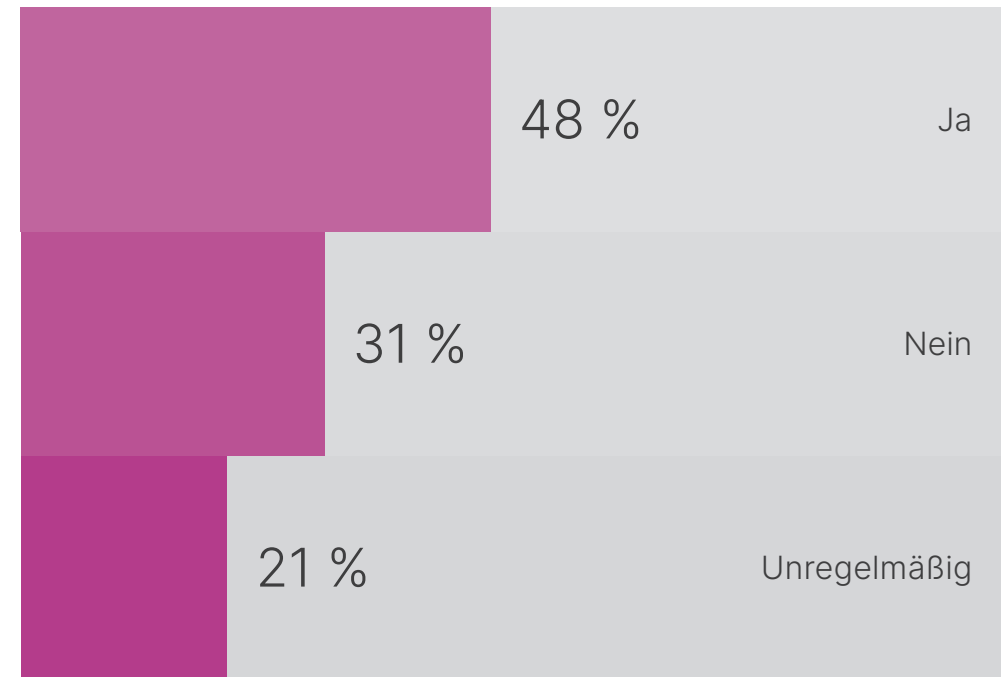


# Fragen zum Notfall

**B16** Gibt es im Sommer mehr Unfälle als im Winter?



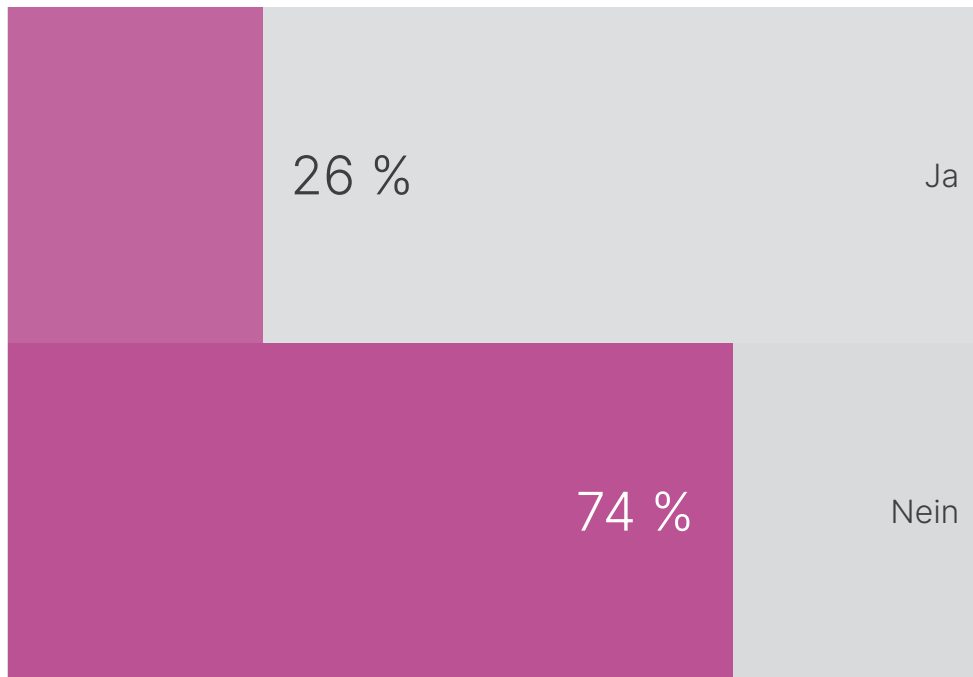
**B17:** Gibt es neben theoretischen Schulungen auch praktische Simulationen von Notfällen in der Praxis?



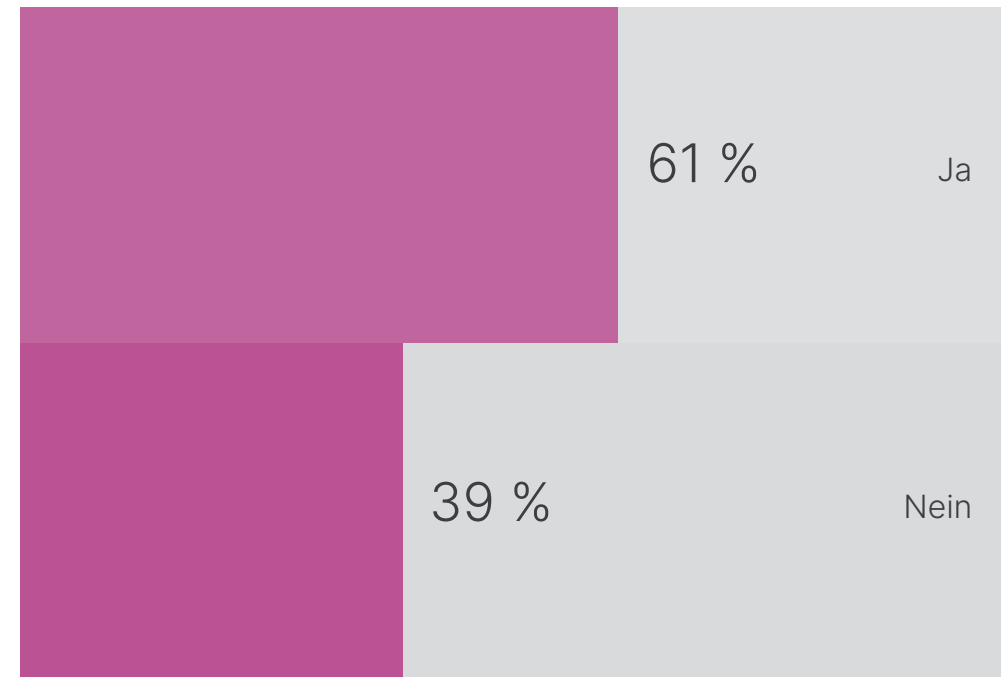


# Fragen zum Notfall

**B18** Nehmen Sie jährlich an einem ACLS Kurs teil (Advanced Cardiac Life Support) teil?

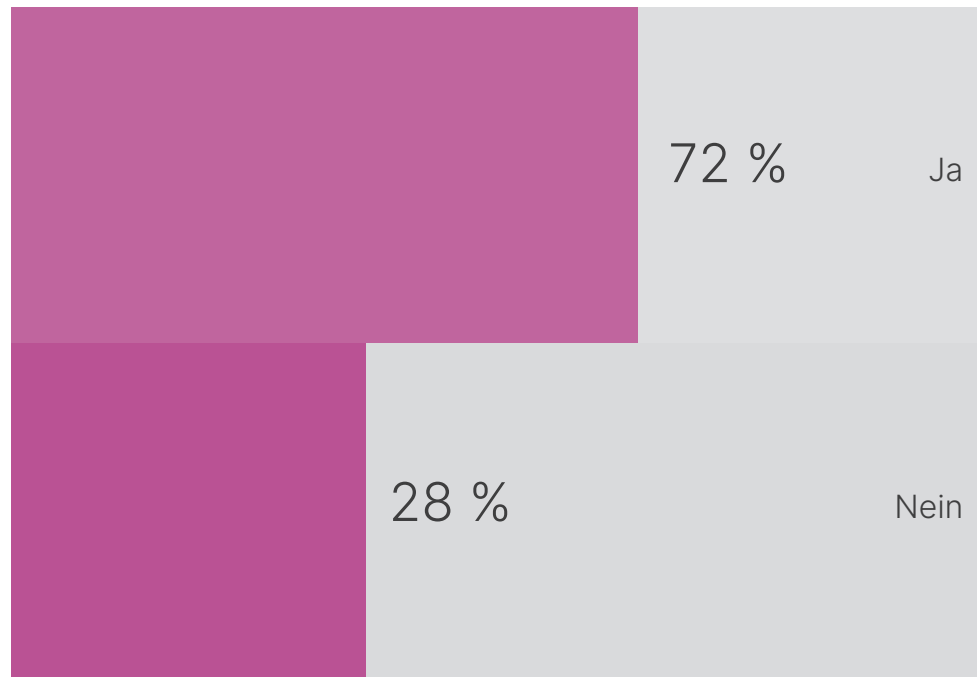


**B19** Würden Sie sich mehr Angebote zum Thema Notfallmedizin wünschen?

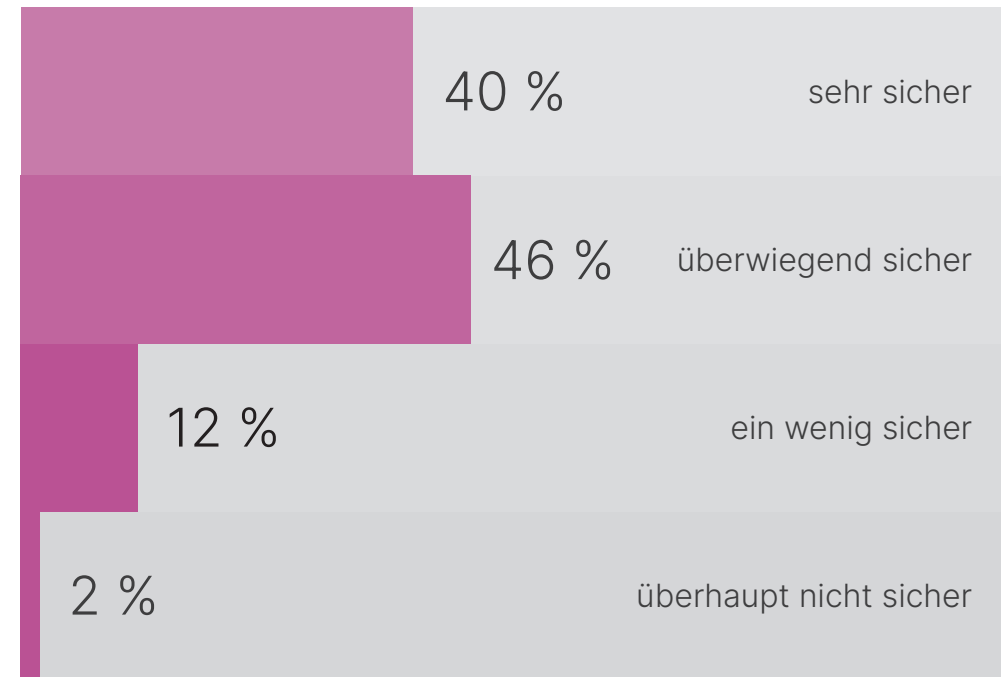


# Fragen zum Notfall

**B20** Nehmen Sie an ärztlichen Notdiensten teil?



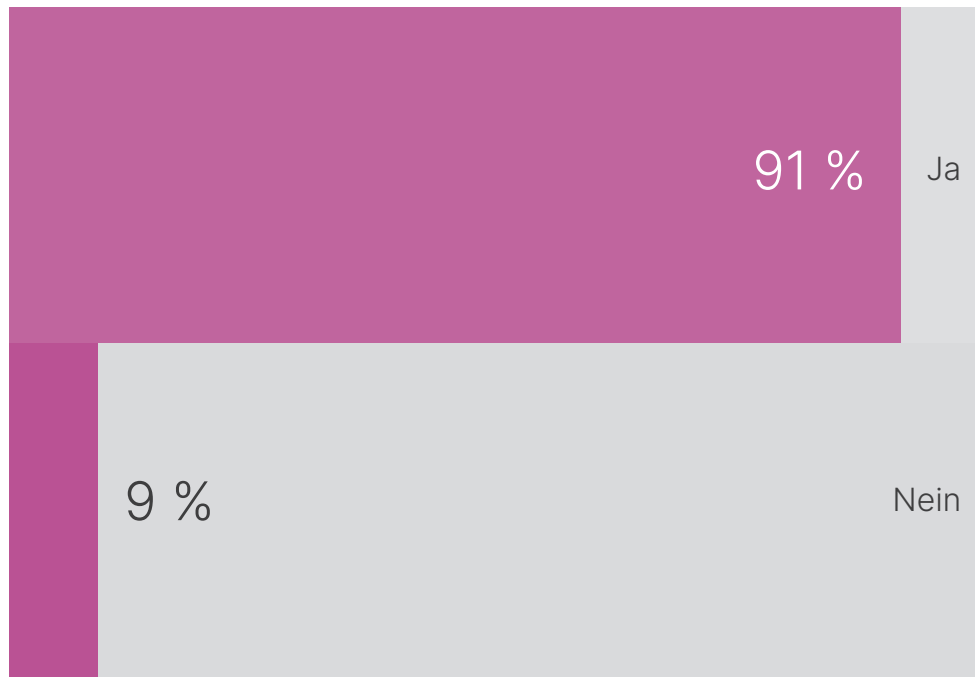
**B21** Wie sicher fühlen Sie sich und ihr Praxispersonal bei einem Notfall?



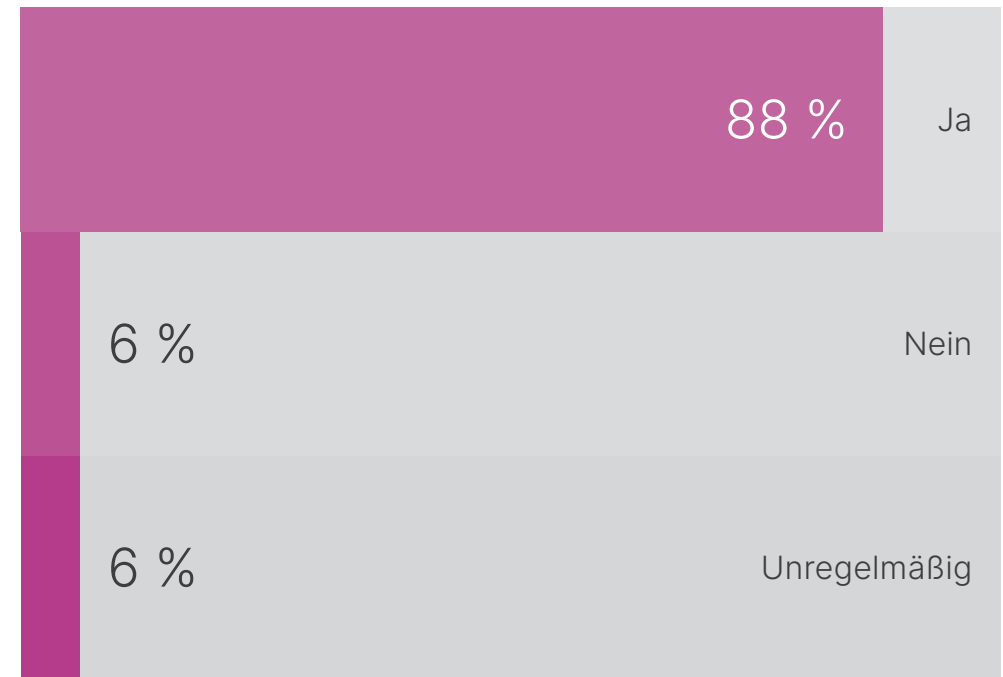


# Fragen zum Notfall

**B22** Findet bei Ihnen im Team eine Nachbesprechung nach einer Notsituation statt?



**B23** Werden Notfälle schriftlich dokumentiert?



# Weitergehende Analyse

## Komponenten speziell für Kinder & Säuglinge in der Notfallausrüstung

**B10** Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch Komponenten, die speziell für Kinder und Jugendliche geeignet sind, zu ergänzen?

**B13** Gab es in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern oder Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle, wo Sie eingreifen mussten?

Die Einschätzung zur Ergänzung der Notfallausrüstung um speziell auf Kinder und Säuglinge ausgelegte Komponenten fällt insgesamt zurückhaltend aus: 27 % der befragten Ärzte halten eine solche Erweiterung für sinnvoll, während 21 % keinen Bedarf sehen. Mit 52 % stellt die Gruppe der Unentschlossenen den größten Anteil dar.

Ein Blick auf die bisherigen Erfahrungen zeigt dabei deutliche Unterschiede zwischen den Gruppen: 36 % der Ärzte, die eine Ergänzung befürworten, hatten in der Vergangenheit bereits mit Notfällen bei Kindern, Säuglingen oder mit Brandverletzungen zu tun. Demgegenüber liegt dieser Anteil bei den Ärzten, die eine Ergänzung ablehnen, mit lediglich 3 % deutlich niedriger. Auch unter den Unentschlossenen berichten nur 10 % von entsprechenden Notfällen.



# Weitergehende Analyse

## Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte

**B12** Verbrennungen im Haushalt und Berufsunfälle können mit einer herkömmlichen Notfallausrüstung nur unzureichend behandelt werden. Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch spezielle Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte zu ergänzen?

**B13** Gab es in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern oder Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle, wo Sie eingreifen mussten?

Die Mehrheit der befragten Ärzte (74 %) bewertet eine Erweiterung der eigenen Notfallausrüstung um spezielle Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte als sinnvoll. Demgegenüber stehen 15 %, die keinen Bedarf sehen, während sich 11 % der Teilnehmer in dieser Frage noch nicht festlegen möchten.

Ein Blick auf die Erfahrungen der Ärzte zeigt interessante Zusammenhänge: Von denjenigen, die eine Ergänzung für sinnvoll halten, hatten 16 % bereits mit Notfällen bei Kindern, Säuglingen oder mit Brandverletzungen zu tun.

Überraschend ist, dass der Anteil bei den Ärzten, die eine Erweiterung für nicht sinnvoll erachten, mit 14 % sogar höher liegt. Am höchsten ist der Wert jedoch bei den unentschlossenen Teilnehmern: Hier berichten 13 % von entsprechenden Notfällen in der Vergangenheit. Diese Verteilung deutet darauf hin, dass praktische Erfahrungen allein nicht zwangsläufig zu einer klaren Einschätzung des Bedarfs führen.

# Zusammenfassung der Ergebnisse

Innerhalb der letzten 24 Monate wurden 31 % der befragten Ärzte zu mindestens einem Notfall hinzugezogen – das sind 6 % weniger als im Vorjahr. Gleichzeitig bewerteten 74 % der Teilnehmer – und damit mehr als zuvor – eine Ergänzung der Notfallausrüstung um spezielle Produkte zur Brand- und Wundversorgung als sinnvoll. Auch das Interesse an Weiterbildungen bleibt hoch: 77% der Befragten würden eine Schulung im Bereich Notfallmedizin in Anspruch nehmen.

Darüber hinaus bestehen weiterhin erkennbare Bedarfe, insbesondere im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Brand-Not-Wundversorgungsprodukten. Positiv hervorzuheben ist, dass nur noch wenige Praxen ohne Notfallplan arbeiten. 76 % der Ärzte geben an, dass in ihrer Praxis ein Defibrillator vorhanden ist. Ebenfalls ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Dennoch fühlen sich 66 % der Befragten in Bezug auf gesetzliche Regelungen zur Notfallprävention nicht ausreichend informiert. Zudem berichten 16 % der Ärzte – und damit deutlich weniger als im Vorjahr –, bereits in Notfällen mit Kindern, Säuglingen oder bei Brandverletzungen eingegriffen zu haben.



# Handlungsfelder für Klenke Med

## 1. Schulungstätigkeiten

Mit 77 % zeigt ein Großteil der Teilnehmer Interesse an einer notfallmedizinischen Schulung für das Praxispersonal. Auch wenn dieser Wert leicht unter dem des Vorjahres liegt, bleibt das Thema weiterhin relevant. Schulungen bieten dabei nicht nur fachlichen Mehrwert, sondern können zugleich die Bindung zwischen den Mitarbeitenden und dem Unternehmen stärken. Inhaltlich könnten beispielsweise gesetzliche Vorgaben zur Notfallprävention sowie eine Einordnung der Vor- und Nachteile verschiedener Notfallausstattungen sinnvoll integriert werden.

## 2. Prüfung des Bedarfs bei Defibrillatoren, Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukten und Notfallkomponenten speziell für Kinder und Säuglinge

Im Vergleich zum Vorjahr deutet sich ein leichter Rückgang beim Bedarf an Defibrillatoren an. Gleichzeitig wird jedoch ein wachsendes Interesse an Produkten zur Versorgung von Brand- und Notfallwunden sichtbar. Da konkrete Kaufabsichten in der Befragung nicht erhoben wurden, empfiehlt sich eine genauere Bedarfsklärung im persönlichen Austausch, etwa im Rahmen eines strukturierten Verkaufsgesprächs vor Ort. Auffällig ist zudem, dass viele Teilnehmer noch unentschlossen sind, ob sie ihre Ausstattung um spezielle Lösungen für Kinder und Säuglinge erweitern möchten. Vor diesem Hintergrund erscheint eine gezielte Beratung sowie eine vertiefende Informationsvermittlung durch den Klenke Med Außendienst sinnvoll.